



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

ŠKODA AUTO engagiert sich umfassend für Diversität und Inklusion im Alltag und am Arbeitsplatz

- › Vielfalt und unterschiedliche kulturelle Hintergründe der Belegschaft als Quelle der Inspiration, Kreativität und Stärke
- › Tschechischer Automobilhersteller unterstützt Diversität und Inklusion im eigenen Unternehmen
- › ŠKODA AUTO ist Mitglied des Pride Business Forums und Partner der diesjährigen Diversity Charta Konferenz

Mladá Boleslav, 24. Mai 2021 – Um Inklusion und Vielfalt im Alltag sowie am Arbeitsplatz dauerhaft zu fördern, feiert die Europäische Union dieses Jahr im Mai den „Europäischen Monat der Vielfalt“. Die Organisation dieser Initiative übernimmt die Plattform der aktuell 26 nationalen Chartas der Vielfalt. Diese zielen darauf ab, das Diversitätsmanagement in internationalen und mittelständischen Unternehmen sowie in gemeinnützigen Organisationen zu fördern und zu unterstützen. ŠKODA AUTO hat die tschechische „Charta der Vielfalt“ im Jahr 2019 unterzeichnet und tritt aktiv für Toleranz, Chancengleichheit, kulturelle Vielfalt und ein respektvolles Miteinander ein. Um sein Bekenntnis zu Diversität und Inklusion zu unterstreichen, trat der Automobilhersteller kürzlich dem Pride Business Forum bei und engagierte sich als Partner der Diversity Charta Konferenz.

ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender Thomas Schäfer betont: „Das Thema Diversität hat in den vergangenen Jahren spürbar an Bedeutung gewonnen und wird immer wichtiger. Sie wirkt sich messbar auf die Performance von Teams aus und beeinflusst Mindset und Kultur in Unternehmen: Diverse Teams sind leistungsfähiger und treffen im Umgang miteinander eher den richtigen Ton. Deshalb ist für uns bei ŠKODA Diversität einer der zentralen Erfolgsfaktoren bei der Erreichung unserer Unternehmensziele und wird konsequent gefördert.“

Maren Gräf, ŠKODA AUTO Vorständin für Personalwesen, ergänzt: „Diversität betrifft Aspekte wie Geschlecht, ethnische Herkunft, sozialen Hintergrund, Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung oder Alter. All diese Faktoren bestimmen Selbstbild und Persönlichkeit eines Menschen. Damit Menschen als Mitarbeiter ihr volles Potenzial entfalten können, brauchen sie eine Umgebung, die sie nicht verurteilt, sondern akzeptiert und fördert. Bei ŠKODA AUTO setzen wir uns daher klare Ziele. Wir werden Diversität in allen Bereichen entschlossen und vor allem messbar weiter fördern. Denn die Transformation unseres Unternehmens und unserer Branche gestalten wir gemeinsam mit unseren Teams – mit ihrem vollen Potenzial, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft.“

Diversity Open Talk am 13. Mai 2021

Im Rahmen der unternehmenseigenen Veranstaltungsreihe „ŠKODA OPEN TALK“ der ŠKODA AUTO Academy tauschten sich Thomas Schäfer und Maren Gräf sowie Jana Šrámová, Leiterin Operative HR-Betreuung, Digitalisierung und HR 4.0 und Michal Kadera, Leiter Außenbeziehungen, mit der Belegschaft darüber aus, wie Strategie und Diversität zusammenhängen. Dabei ging es auch um die Frage, warum Quoten ein Ansporn sind, das Thema Vielfalt stärker in den Fokus zu rücken und gleichzeitig die eigenen Fortschritte zu erfassen und zu überprüfen. Neben zahlreichen weiteren Themen wurde dabei auch die Möglichkeit angesprochen, bei ŠKODA AUTO eine Diversity-Community zu etablieren.

Als Unterzeichner der EU-Diversity-Charta sowie als Mitglied der tschechischen „Business for Society“-Initiative engagiert sich ŠKODA AUTO außerdem im Rahmen verschiedener weiterer Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr tauschten sich Angestellte des Automobilherstellers und anderer Firmen etwa zu Themen wie „Single Parents at Work“, „The Future is Female“ oder „Time Travel: Integrational Dialog“ aus und diskutierten Best Practice-Beispiele.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Beitritt zum Pride Business Forum am 17. Mai 2021

Am 17. Mai, dem internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie, unterzeichneten Thomas Schäfer und Maren Gräf das Memorandum 2017+ über den Beitritt von ŠKODA AUTO zum Pride Business Forum. Die Initiative zielt darauf ab, die LGBT+ -Diversität in Unternehmen zu fördern und einen offenen, fairen Umgang untereinander sicherzustellen, unabhängig von der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität. Neben ŠKODA AUTO gehören dem Pride Business Forum in der Tschechischen Republik auch zahlreiche weitere große Unternehmen an.

Konferenz anlässlich des Europäischen Tages der Vielfalt in der Tschechischen Republik am 21. Mai 2021

Am 21. Mai nahmen Thomas Schäfer und Maren Gräf gemeinsam mit Elke Heitmüller, Leiterin Diversity Management im Volkswagen Konzern, an der Konferenz zur Charta der Vielfalt teil und tauschten sich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft darüber aus, wie sich Diversität konzeptionell in der Unternehmensführung verankern lässt. ŠKODA AUTO hat im Jahr 2019 die EU-Diversity-Charta unterzeichnet. Die Arbeitgeberinitiative zur Förderung der Vielfalt in Unternehmen und Betrieben unterstützen europaweit mehr als 12.000 Unternehmen und Organisationen. In Deutschland gehören auch Volkswagen, Audi und Porsche sowie ŠKODA AUTO Deutschland zu den Unterzeichnern.

Diversität und Inklusion bei ŠKODA AUTO

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg von ŠKODA AUTO ist eine starke Gemeinschaft unter den Angestellten. Sie prägen das Arbeitsumfeld und sorgen auf diese Weise für eine offene, vielfältige und verständnisvolle Unternehmenskultur. Die Diversitätsstrategie des Automobilherstellers basiert dabei auf fünf Eckpfeilern.

In seiner Belegschaft setzt ŠKODA AUTO auf ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern. Dazu fördert das Unternehmen Frauen frühzeitig und umfassend, etwa in den Bereichen Schulbildung und Karriereentwicklung oder beim Wiedereinstieg in den Beruf nach dem Ende der Elternzeit. Als weiteren Bestandteil seiner Diversitätsstrategie besetzt ŠKODA AUTO das Management sowie die Teams in allen Unternehmensbereichen mit internationalen Mitgliedern. Als weltweit tätiges Unternehmen in einem dynamischen Geschäftsumfeld bedarf es eines genauen Verständnisses der unterschiedlichen Kundenbedürfnisse in den verschiedenen Märkten, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Weiterhin ist die Unternehmenskultur geprägt von der generationsübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der Belegschaft. Jede Altersgruppe bereichert den Blick auf aktuelle Themen wie Digitalisierung, Kooperation, Führungsstil oder Arbeitsumgebung dabei um wertvolle Aspekte. Als weiteren Kernbestandteil seiner Diversitätsstrategie beschäftigt ŠKODA AUTO in seinen drei tschechischen Werken mehr als 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aufgrund ihrer gesundheitlichen oder sozialen Grundvoraussetzungen besondere Unterstützung bei der Erfüllung ihrer täglichen Aufgaben benötigen. Als fünfte Komponente fördert der Automobilhersteller aktiv ein diverses Mindset. Ein umfassendes Verständnis der Bedeutung von Diversität und ein klares Bekenntnis zu den zugrundeliegenden Werten sind der Schlüssel für den Erfolg von ŠKODA AUTO und die Grundlage für die Identifikation der Stakeholder mit dem Unternehmen.

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation und
Interne Kommunikation
T +420 326 811 773
tomas.kotera@skoda-auto.cz

Kamila Biddle
Pressesprecherin Produktion, Personal, Umwelt
T +420 730 862 599
kamila.biddle@skoda-auto.cz



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA AUTO engagiert sich umfassend für Diversität und Inklusion im Alltag und am Arbeitsplatz

Im Rahmen der unternehmenseigenen Veranstaltungsreihe „ŠKODA OPEN TALK“ der ŠKODA AUTO Academy tauschten sich ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender Thomas Schäfer und ŠKODA AUTO Vorständin für Personalwesen Maren Gräf sowie Jana Šřámova, Leiterin Operative HR-Betreuung, Digitalisierung und HR 4.0 und Michal Kadera, Leiter Außenbeziehungen unter der Moderation von Sandra Kulková mit der Belegschaft darüber aus, wie Strategie und Diversität zusammenhängen.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA AUTO engagiert sich umfassend für Diversität und Inklusion im Alltag und am Arbeitsplatz

Czesław Walek, Gründer und Vorsitzender des Prager Pride Verbandes mit ŠKODA AUTO-Vorstandsvorsitzendem Thomas Schäfer und ŠKODA AUTO Vorständin für Personalwesen Maren Gräf bei der Unterzeichnung des Memorandums 2017+ über den Beitritt des Automobilherstellers zum Pride Business Forum (v.l.n.r.).

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA AUTO

- › fokussiert sich mit dem Zukunftsprogramm „NEXT LEVEL ŠKODA“ auf drei Prioritäten: Erweiterung des Modellportfolios in Richtung Einstiegssegmente, Erschließung neuer Märkte für weiteres Wachstum im Volumensegment sowie konkrete Fortschritte bei Nachhaltigkeit und Diversität.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGO® iV, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ und ENYAQ iV.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.